



Chanson in Beaune.



Mit Thomas Cheynel im Rebberg.



Göttlich: Jambon persillé.

Mercrey, Chanson Père & Fils, Burgund (rot, Frankreich) 2022 **Fr. 29.80** 100% Pinot Noir **(statt Fr. 32.50)**



Nach einem vorzüglichen Mittagessen im Restaurant Lameloise treffen wir letzten September in bester Laune auf der Domaine Chanson in Beaune ein. Die Ernte ist in vollem Gange, und mit knapp 30 Grad herrschen fast hochsommerliche Temperaturen. Exportdirektor Vincent Wallays ist ganz entzückt, weil für die nächsten zwei Wochen prächtiges Wetter vorhergesagt ist. Auch sein Kollege Thomas Cheynel, der mit uns einen Ausflug in die Premier-Cru-Lagen von Beaune unternimmt, ist euphorisch gestimmt.

Für die Degustation der verschiedenen Weine nehmen wir uns viel Zeit. Das Burgund ist nämlich die wohl schwierigste Weinregion der Welt: Zahlreiche Gewächse sind hoffnungslos überteuert, und leider ist

die Nachfrage nach wie vor weltweit riesig – bei einem sehr begrenzten Angebot. **Uneingeschränkt begeistert sind wir jedoch vom Mercrey des sehr gelungenen Jahrgangs 2022.** Diese Trouvaille, die für ihren Preis eine ganz erstaunliche Qualität bietet, stammt von der renommiertesten Appellation der südlich von Beaune gelegenen Côte Chalonnaise, die in letzter Zeit vermehrt von sich reden machte. Der Wein ist überraschend farbtief, besitzt ein feines, nobles Bouquet und einen ganz erstaunlich kraftvollen, finsessenreichen Geschmack mit schöner Frische. Er ist immer noch jugendlich; wir empfehlen, ihn eine Stunde vor dem Konsum zu dekantieren. Ideal ab Ende 2025; haltbar bis mindestens Ende 2030.

Fleurie, Julien Sunier (rot, Frankreich) 2022 **Fr. 18.90** Beaujolais, biologischer Anbau, 100% Gamay **(statt Fr. 22.—)**



Das Beaujolais und insbesondere die Crus du Beaujolais, von welchen der Fleurie das wohl berühmteste und eleganteste Gewächs ist, erleben dank qualitätsbewusster Winzer eine veritable Renaissance. Julien Sunier hat sich vom aufstrebenden Jungwinzer zu einem der führenden Produzenten der Region entwickelt. So wurde er unter anderem vor einiger Zeit von der renommierten Weinzeitschrift «La Revue du Vin de France» zur Entdeckung des Jahres gekürt. Sein 2022er Fleurie ist wie der Patron: eigenwillig und tiefgründig. Er besitzt ein faszinierendes, vielfältiges, «burgundisches» Bouquet mit leicht animalischen Untertönen, am Gaumen ist er sehr elegant, mit einer frischen, prägnanten Säure, leicht, finsessenreich und naturbelassen. Julien ist ein **Verfechter einer extrem natürlichen Weinbereitung.** Selbstverständlich vergärt er an den traubeneigenen Hefen, reift im kleinen und grossen Eichenfass und füllt ohne jegliche Schöpfung und Filtration. Der Wein ist genussbereit, sollte

aber gerade aufgrund seiner Bereitungsart unbedingt vor dem Konsum dekantiert werden. Haltbar bis mindestens Ende 2025. 12,5% Alkohol.

